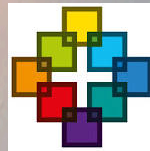
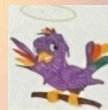


Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Londorf



# Der Domspatz



Allertshausen - Climbach - Kesselbach - Londorf

Foto: Tür zu einer anderen Zeit



KIRCHE MIT  
KINDERN

März - Mai 2025

Ausgabe 63



Alles was ihr tut geschehe in Liebe ...



## Neues vom Dach gepfiffen:

Vorwort .....	3
Moderne Technik in der Kirche .....	4
Weltgebetstag 2025 .....	5
Ökumenische Passionsandachten .....	7
Viel Musik in der Kirche .....	8
Tenöre4you .....	9
Kasualien .....	10
Gottesdienste zu Ostern .....	13
Kinderseite .....	15
Kirchentag - schon mal gehört? .....	16
Kirche 2030 .....	17
Neues von Daphne - der bekanntesten Pfarrhauskatze .....	18
Wir sind für Sie da .....	19

**Die KiGoDi-Raupe** (rechts)  
im Gemeindehaus:  
Alle 14 Tage feiern wir dort  
Kinder-Gottesdienst.  
Ramona + Emilia Böse und  
Anne Leissler-Thielmann freuen  
sich über alle Kinder, auch wenn  
sie nicht evangelisch sind. ☺



Impressum: „Der Domspatz“ wird herausgegeben i. A. des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Londorf, mit den Ortsteilen Allertshausen, Climbach, Kesselbach und Londorf.  
Auflage: 900 Exemplare

Sämtliches Nachdruckmaterial ist, soweit nicht anders angegeben, entnommen aus: „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“, hrsg. v. GEP gemeinnützige GmbH, Frankfurt/Main. Vi.S.d.P.: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Londorf. Titelfoto:

Wir bedanken uns für das Korrekturlesen bei: K. Schönhals.

## Vorwort

Liebe Leser,

wenn Sie ein wenig verfolgen, was sich bei uns so alles tut, dann können auch Sie wahrscheinlich sagen:

Also so schlecht steht die Kirche bei uns gar nicht da! Erstaunlich, was es alles gibt. So ganz anders als die Unkenrufe, was manche angeblich irgendwo gehört haben wollen.

Darunter auch ganz handfeste Dinge, die jeder sehen kann und nicht deuten muss. Manche Veränderung gefällt nicht jeder. Das gilt vor allem für die, die mit dem Alter werden noch stärker als bisher „vor sich hinjuckeln wollen“.

Ganz grundsätzlich: Unser Gemeindegemeinschaft setzt auf Zusammenarbeit und Solidarität. Christen können mit Habgier nichts anfangen. Raffsucht bringt es einfach nicht, wenn man die Ewigkeit vor Augen hat. Wir wollen auch für eine gewisse Fairness im Umgang miteinander einstehen - und die Schwachen stärken. Da sind manche natürlich ganz anderer Meinung, so schade das ist.

Es hat also auch inhaltliche Gründe, warum Menschen nicht mehr zu uns gehören wollen: Umso mehr freut es mich, dass genau aus den richtigen Absichten Menschen wieder zu uns finden. Im Ernst: Wir haben auch wieder Kircheneintritte!

Schließlich: Entscheidungen treffen wir demokratisch. Wir sind keine Freikirche. Wenn die Meinung der Mehrheit in einem Punkt nicht unsere eigene ist,

dann tragen wir sie trotzdem mit. Anders, als wir es bislang nur von einer sog. „Bananenrepublik“ kannten.

Unsere Evangelische Kirche lebt von der Vielfalt. Theologisch, musikalisch, sprachlich. Ich kann das auch so sagen: Das Heil liegt nicht im 19. Jahrhundert, sondern in Christus. Um es mit Humor zu sagen: Mit dem „lieben Jesulein beim Öchslein und beim Krippelein“ kann ich nichts anfangen. Dazu stehe ich.

Kirchenvorstände müssen in der Zukunft anders und mehr arbeiten als bisher. Eine Herausforderung.

Mich beschleicht der Verdacht, die Kirchensynode baut im Grunde an einer „Kirche“ ohne Pfarrer. Natürlich auch ohne Pfarrerinnen. Da frage ich mich, was ich hier so vor Ort eigentlich die ganze Zeit mache, wenn das kompetente Laien dauerhaft und mal eben so nebenher recht einfach mitmachen können. Aber vielleicht bin ich auch allmählich zu alt für so grundsätzliche Veränderungen und es wird Zeit, die Verantwortung in die Hände der jungen Leute zu legen. Ihnen und ihren Nachkommen vertrauen wir unsere Zukunft an. ☺

Gottes Segen wünscht

Ihnen Ihr  
Frank Leissler,  
Pfarrer





## Moderne Technik in der Kirche

„So gut habe ich Sie noch nie verstanden“. Kein Wunder, denn wir haben jetzt gleich mehrere drahtlose, digitale Sender im Einsatz.

Sieht ja schon hinter den Kulissen etwas futuristisch aus, im Kirchenraum selbst aber ist alles fast unsichtbar. Vor allem ohne Kabel, wo doch nur wieder irgendeiner drüberfallen würde.

Außerdem war es ja schon komisch: Kaum war die alte Hecke weg und durch einen wirklich passenden Zaun ersetzt, da hatten wir einen Baby-Funk in den Lautsprechern. Das geht natürlich gar nicht, wenn es auch kurzfristig für Erheiterung sorgte.

Rechtlich muss mit den Frequenzen unserer Anlage auch alles in Ordnung sein.

Sogar ein Altarmikrofon haben wir jetzt. Kaum zu sehen. Da eine professionelle Lösung für die Halterung zu teuer ist, haben wir da selbst etwas gebaut. Funktioniert übrigens super.

Jetzt wurden wir gefragt, ob es nicht auch eine Übertragung des Gottesdienstes auf den Computer gibt. Wir denken darüber nach. „Von selbst“ geht sowas ja wohl kaum und keine Technik der Welt kann zaubern. Aber wer z.B. gerade krank ist, würde sich ja wohl doch freuen. Wir arbeiten daran.



## Der Weltgebetstag 2025 findet, wie immer am ersten Freitag im März, also am 7. März statt.

Dieses Jahr laden uns die Christinnen von den Cookinseln ein. Unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ teilen sie mit uns ihre positive Sichtweise auf die Schöpfung.

Die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln sind ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen. Sie haben sich politisch Neuseeland angeschlossen und sprechen einen eigenen Maoridialekt.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit und problematischer Missionierungserfahrungen unterdrückt war. Trotzdem wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

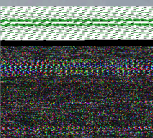
Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“ (brennendes Anliegen). Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

**Am Freitag, den 7. März 2025 um 19<sup>00</sup> Uhr im ev. Gemeindesaal** sind sie herzlich eingeladen, diese ökumenische Liturgie zum Weltgebetstag mit uns zu feiern.

Wie jedes Jahr werden im Anschluss fair gehandelte Produkte aus der Einen Welt angeboten. Dieser Abend wird mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen und noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Vorbereitungsgruppe





# CHOR REGENBOGEN

präsentiert  
das Konzert

**GEMEINSAM**  
*über Brücken*

22.03.2025

19:30 Uhr

Ev. Kirche Londorf

Eintritt frei

Moderation & Begleitung: Martin Gärtner

Ökumenische Passionsandachten  
in der Fastenzeit/Passionszeit 2025

## Der Gekreuzigte

in Bildern Marc Chagalls.



Freitag, 07. März 2025, 19.00 Uhr evangelische Kirche  
Weltgebetstag (im evangelischen Gemeindesaal)

Freitag, 14. März 2025, 19.00 Uhr katholische Kirche

Freitag, 21. März 2025, 19.00 Uhr evangelische Kirche

Freitag, 28. März 2025, 19.00 Uhr katholische Kirche

Freitag, 04. April 2025, 19.00 Uhr evangelische Kirche

Freitag, 11. April 2025, 19.00 Uhr katholische Kirche



## Viel Musik in der Kirche

Das „Collegium Vocale“ unter Leitung unserer Dekanatskantordin, Daniela Werner, führte Ende letzten Jahres das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

Ein gewaltiges Werk, für das man nicht nur einen großen Chor und Solisten, sondern auch ein Orchester braucht. Einen so enormen Aufwand können wir hier sicher nur selten betreiben. Es war ein wunderschöner Abend!



Die Kirche in Londorf hat eine ausgezeichnete Akustik.

Verteilt über das Jahr kommt Musik aus allen Jahrhunderten zum Klingen.



Aktuelle Veranstaltungshinweise bekommen Sie am Besten über unsere Homepage:

[www.londorf.de](http://www.londorf.de)

# TENÖRE4YOU

TONI DI NAPOLI

PIETRO PATO

*Live in Concert*

TICKETS ONLINE - [WWW.TENOERE4YOU.DE](http://WWW.TENOERE4YOU.DE) 

**09. Mai**  
**19:30h**

**Kirche Londorf Rabenau** Gießener Str. 30  
Kartenvorverkauf: Ev. Kirchengemeinde, Gießener Str. 30  
Multimedia Dörr, Wallstr. 30  
De-Flor Jana Ermel, Gießener Str. 88  
**In Gießen: HAUS DER KARTEN, Kreuzplatz 6**  
**In Mücke: Autohaus Hofmann, Merlauer Str. 10**  
u. bei allen [www.eventim.de](http://www.eventim.de) VVK-Stellen



### Allertshausen

Emilie Hofmann, geb. Schneider, 86 Jahre  
Erika Römer, geb. Krieb, 74 Jahre  
Wilhelm Schneider, 90 Jahre

### Climbach

Otto Damm, 88 Jahre

### Kesselbach

Ilse Foerster, geb. Reiß, 87 Jahre  
Heinz Schmidt, 87 Jahre  
Gerda Krug, geb. Höchst, 85 Jahre

### Londorf

Katharine Dahmer, geb. Hofmann, 89 Jahre  
Marie Bukow, geb Klös, 89 Jahre  
Waltraud Müller, geb. Wissner, 88 Jahre  
Eduard Laube, 75 Jahre  
Anita Steffens, geb. Thiel, 83 Jahre  
Dieter Seitz, 85 Jahre  
Karl Heinz Merkel, 88 Jahre  
Gabriele Büttner, geb. Schwalb, 62 Jahre

Steht für jemand aus Ihrer Familie vielleicht die letzte Zeit bevor?  
Rufen Sie uns gerne an. Viele Menschen sterben in Frieden,  
wenn sie vorher noch mal mit dem Pfarrer reden konnten.  
Oder spüren, dass er da war. So wie früher schon.

Aus Ihrer Familie ist jemand gestorben? Eine Aussegnung  
wünschen sich fast alle Familien. Das Totenläuten übernimmt  
auch das Pfarramt.  
Sie möchten unser Gemeindehaus für den Beerdigungskaffee  
mieten? Gerne, bitte sprechen Sie uns an.

**„Beerdigen Sie Menschen, die aus der Kirche  
ausgetreten sind?“, werde ich immer wieder gefragt.  
Nein.**

## Der Pfarrer ist jetzt auch „Systemischer Berater“

Das klingt fast ein bißchen  
geheimnisvoll, ist es aber  
nicht.

Es hat über 2 Jahre  
gedauert: Eine  
berufsbegleitende  
Weiterbildung. Sehr  
aufwendig. Es gab zwar  
einen gewissen Zuschuss,  
aber im Grunde  
selbstbezahlt. Nicht billig.

Was ist ein „System“? Das  
kann alles mögliche sein.  
Ein Verein, ein  
Unternehmen oder auch  
eine Familie.

Ich erkläre es am Besten  
an einem konkreten  
Beispiel:  
Das Kind in der Familie  
macht plötzlich wieder ins  
Bett (Enuresis nocturna).  
Das Entsetzen ist groß:  
Mit dem Kind stimmt  
angeblich etwas nicht.  
Tatsächlich kann es die  
verschiedensten Ursachen  
geben. Der Blick auf die  
Situation ist aber oft der  
gleiche: Das Kind macht  
ins Bett, also ist das Kind  
das Problem. Soso.

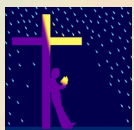
Das kann aber auch alles  
ganz anders sein.

Mit einem systemischen  
Berater lernen die  
Beteiligten, sozusagen  
einen Schritt  
zurückzutreten und mal  
das ganze Umfeld in den  
Blick zu nehmen.

So könnte eine unan-  
genehme Frage sein:  
Was setzt denn Ihr Kind  
möglicherweise unter  
Stress?  
Gibt es da Mitschüler, die  
es erpressen? Oder, hat  
sich innerhalb der Familie  
etwas verändert, womit die  
Erwachsenen schon irgend-  
wie klarkommen, das  
Kleine aber nicht?

Wenn es irgendetwas in  
dieser Art ist, dann sind  
Pillen oder Spritzen  
selbstverständlich ein  
mehr als fragwürdiger  
Heilungsansatz.

Das ist nur ein Beispiel.  
Wir sind gewohnt zu  
denken: Hier ist ein  
Problem - wie lösen wir es?  
Dann betreiben wir oft  
großen Aufwand, ohne,  
dass es klappt.  
„Systemisch denken“ heißt  
sozusagen: Anders  
herangehen. 😊





*18. Mai 2025, 10.30 Uhr, Londorf:  
VORSTELLUNG der Konfirmanden*



*1. Juni 2025, 10.00 Uhr, Londorf:  
KONFIRMATION mit Heiligem Abendmahl*

**Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht**  
(Bitte schriftlich oder per email an das Pfarramt,  
möglichst zeitnah, spätestens bis 15.3.2025)  
Details auf einem Elternabend, zu dem wir später einladen.

Hiermit melde/n ich/wir unser Kind \_\_\_\_\_  
zum Konfirmanden-Unterricht an.

Adresse, Tel + email:

Unterschrift der  
Erziehungsberechtigten:

## *Gottesdienste zu Ostern*

*Gründonnerstag, 19.00 Uhr, Londorf*

*Karfreitag, 10.30 Uhr, Londorf  
15.00 Uhr, Climbach*

*Ostersonntag, 5.00 Uhr, Londorf,  
anschließend Stehkafee  
im Dom*

*10.30 Uhr, Londorf,  
mit Taufe + Abendmahl*

*Ostermontag, 10.30 Uhr, Allertshausen,  
mit Abendmahl*

*Sie sind herzlich eingeladen !*





# GESUND

Diakonie   
Deutschland

DURCHS LEBEN



Herzliche Einladung  
zur  
**STAUFENBERGER  
GESUNDHEITSMESSE**

22. - 23.  
MÄRZ 2025



## Kinderseite

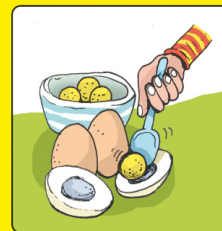
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?

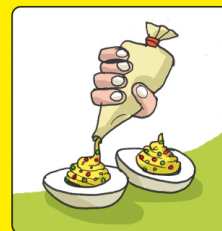


### Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



### Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie

überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was quälmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karminehen!



Aufzucht: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Kirchentag - schon mal gehört?

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf [kirchentag.de](http://kirchentag.de) und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

### **Kirchentag ist einmalig!**

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach *1 Kor 16,13-14*). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

**Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter [kirchentag.de/tickets/](http://kirchentag.de/tickets/)**

## Kirche 2030

Unser Nachbarschaftsraum heißt „Von Lollar bis Londorf“. Diese Kirchengemeinden arbeiten also eng zusammen.

Wir haben ein gemeinsames „Verkündigungsteam“. Zu diesem Team gehören nicht nur die Pfarrer, sondern auch eine Gemeindepädagogin und auch eine Kirchenmusikerin.

In Zukunft müssen wir sozusagen einen Plan erstellen, wo wir wie und wann Gottesdienst feiern können.

Klar ist, dass mit weniger Leuten als bisher nicht das gleiche Programm gefahren werden kann.

Stellen Sie sich das mal bei einem Bus-Unternehmen vor. Wenn es weniger Fahrer gibt, dann kann der Betrieb nicht laufen wie bisher. Vielmehr überlegen wir zusammen, wann welche „Haltestelle“ angefahren wird - und welche manchmal eben auch nicht.

Auch bei den Konfirmanden überlegen wir zusammen, was sinnvoll ist. Wir können ja wohl kaum für Gemeinden, die, sagen wir mal 3 Konfis haben, in einem Ort wie bisher Konfirmandenstunde halten -

mit Pfarrerinnen, die gar nicht da sind. Würde auch wenig Spaß machen, selbst wenn es leistbar wäre, was es aber ganz einfach nicht ist.

So schlimm ist es aber gar nicht, für bestimmte Gelegenheiten auch mal woanders hin zu fahren. Das tun Menschen für einen Arztbesuch oder zum Einkaufen ja auch.

„Verwaltung“ mag niemand, dennoch ist sie natürlich notwendig. Übrigens unterschreiben wir Zahlungsanordnungen seit Jahresbeginn jetzt auch digital.

Für den Glasfaseranschluss haben wir intern auch schon alles fertig.

Nächstes Stichwort: Gemeindebüro. Ganz unabhängig davon, wie es juristisch um die künftige „Rechtsform“ aussehen wird, wir bekommen ein gemeinsames Büro. Auch das ist eine lang festgelegte Veränderung, die keineswegs überraschend ist.

Es wird schon werden. Ja, es kostet Kraft. Aber es hat auch was, wenn keiner mehr allein „vor sich hinjuckeln“ kann.





## Neues von Daphne - der bekanntesten Pfarrhauskatze

Hier ist von Anfang an klar, wie die Dinge liegen. Also wir.

Susanna liegt gefälligst unten. Die Chefetage einer Bank ist ja schließlich auch ganz oben und nicht etwa im Erdgeschoss.

Das habt ihr Menschen von uns Tieren abgekuckt oder beibehalten. Ob es „die da unten“ freut oder nicht.

Gemeinsam warten wir auf steigende Temperaturen, das fehlende Sonnenlicht hat auch uns in diesem Winter irgendwie mehr zugesetzt als sonst. Na ja, auch wir werden älter.

Wie wir das merken? Ach, da geht's dem Tier wie dem Mensch:

Wir schätzen zunehmend unsere Ruhe. Auf Lärm konnten wir noch nie, aber jetzt finden wir den echt schlimm.

Dann: Wir mochten schon immer einen geregelten Ablauf, aber jetzt können wir fast gar nicht mehr auf Veränderungen. Es soll möglichst alles so bleiben, wie es war.

Außerdem brauchen wir für alles irgendwie länger als früher. Und wir schlafen mehr „versetzt“. Vormittags sind wir noch ganz gut beisammen, aber dann lassen die Kräfte mehr und mehr nach.

Schließlich: Wir suchen Wärme, weil wir auf Kälte überhaupt nicht mehr können. Der Pfarrer weiß aber auch, dass wir nach wie vor gern gestreichelt werden und uns über eine extra Kraul-Zeit besonders freuen. Schnurr. Vielleicht sehen wir uns ja im Pfarrgarten ...



*Lila ist schön!*

Frank Leissler  
Pfarramt Londorf

Pfarrer  
Gießener Str. 30  
35466 Rabenau

06407-405-8931

Frank.Leissler@ekhn.de

Pfarrstelle mit 0.5 Auftrag

z.Zt. vakant

Elsbeth Hedrich

Vorsitzende des  
Kirchenvorstands

06407-9050147

Ursula Wolfram  
Sekretariat

Gießener Str. 30  
35466 Rabenau

06407-8906  
ev.kirche@londorf.de

Stefanie Burk

Küsterin für  
Climbach + Londorf

06407-403252

Zum Kirchenvorstand gehören außer dem Pfarrer und der Vorsitzenden: G. Burk (Climbach), Chr. Feldbusch (Kesselbach), B. Hofmann (Allertsh.), M. Jung (Climbach), E. Kellermann (Allertsh.), A. Laubach (Londorf), M. Peper (Climbach), A. Schmiedhofer (Kesselbach).

Sie haben Interesse mitzuarbeiten?  
Aber gern!  
Sprechen Sie uns gerne an, wir sind ein gutes Team!

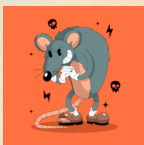
Homepage:  
www.londorf.de



**Sie möchten unser Gemeindehaus mieten? Sehr gern! Wir freuen uns auf Sie! Gerne etwas im voraus. Der große Saal bietet Platz für ca. 100 Personen.**

Wir brauchen Ihre Unterstützung: Auch finanziell! Mit dem Geld ist es nicht mehr so wie früher. Was immer Sie in „den Medien“ über „die Kirche“ so hören. Wir sind evangelisch... Freundliche Leute geben uns manchmal einen Umschlag mit Geld. Oder etwas per Überweisung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Londorf  
IBAN: DE23 5135 1526 0001 0221 69  
BIC: HELADF1GRU





Das eigene  
Gewissen  
ist mehr wert,  
als  
die Meinung  
der anderen.

Cicero  
(106-43 v.Chr.)